



MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER

WISSENSWERTES ZU WESTERN RED CEDAR

Der Werkstoff Holz bringt einige Eigenschaften mit sich, die bei der Verwendung dieses Produktes bewusst in Kauf genommen werden müssen. Die nachfolgenden Eigenschaften stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar:

Die Zeder hat ein sehr ausgeprägtes Astbild, Anzahl und Größe der Äste kann stark variieren. Natürliche Witterungseinflüsse wirken sich unterschiedlich auf das Holz aus, Risse können sich bilden. Das individuelle Astbild und die Rissbildung haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“ (Quellen und Schwinden). Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile (in Stärke und Breite) kommen. Bei dem Naturprodukt Holz kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug und damit verbunden zu einer Bauch- und/ oder Spaltbildung bei den Sichtblenden kommen. Einzelne Holzprofile zeichnen sich durch ein natürliches Farbspiel aus. Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter Bewitterung. Die UV-Strahlung im Sonnenlicht, Regen und Wind bewirken einen Abbau des Lignins in den oberflächennahen Holzschichten und damit die Vergrauung der Holzoberfläche. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat diese Vergrauung keine Auswirkungen.

WISSENSWERTES ZU ALUMINIUM

Ihre Pfosten und Ihr Start- und Abschlussprofil sind aus dem Werkstoff Aluminium. Die Gewinnung von Aluminium ist sehr energieintensiv, dafür ist es zu 100% recyclingfähig. Der Wiederverwertungsprozess verbraucht nur sehr wenig Energie. Aluminium ist widerstandsfähig und langlebig - auch im Außenbereich.

Aluminium ist jedoch anfällig für Beschädigungen durch Schläge und Stöße, die zu Verformungen der Profile führen. Auch wenn diese die Langlebigkeit des Materials nicht minimieren, sollten Sie beim Transport und der Montage sorgsam mit dem Material umgehen. Ein Schieben oder Ziehen der Profile sollte vermieden werden, um die Farboberfläche nicht zu beschädigen. Sollten doch einmal Kratzer entstanden sein und die Farboberfläche ist beschädigt, so ist es möglich die Alupfosten/ -profile mit einem für Aluminium geeigneten Lack in passendem RAL-Farbtönen nachzuarbeiten.

Durch die UV-Strahlung auf die farbbeschichteten Alupfosten/ -profile kommt es zu einem natürlichen Ausbleichen des Glanzgrades.

Aufgrund der glatten Oberfläche der Pfosten/ Profile sind diese besonders pflegeleicht. Verschmutzungen setzen sich nicht fest. Kleine Verunreinigungen lassen sich meist mit einem weichen sauberen Tuch und warmem Wasser entfernen. Bei hartnäckigeren Flecken verwenden Sie ausschließlich Wasser und den Osmo WPC & ALU Reiniger 8021. Reiniger mit schleifenden Bestandteilen, Reiniger in Cremeform, Lösungs- und Verdünnungsmittel, Scheuerschwämme sowie Stahlwolle sollten grundsätzlich NICHT verwendet werden. Alupfosten/ -profile müssen/ dürfen nicht geölt werden.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE IHRER SICHTBLENDE

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage Ihrer Sichtblende, aufmerksam durch. Halten Sie sich bei der Planung und Ausführung in jedem Fall an allgemein bekannte handwerkliche Regeln und beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten und Vorschriften. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Profile nachmessen, bevor Sie die Pfosten(-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie sie, gegebenenfalls gleichen Sie in der Länge an. Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Technik dar. Wir entwickeln unsere Produkte und somit auch diese Anleitung ständig weiter. Unter www.osmo.de finden Sie den aktuellen Stand, für die Montage Ihrer Sichtblende.

SONDERANFERTIGUNGEN

Sonderanfertigungen (ausschließlich kleinere Varianten) können problemlos bauseits realisiert werden. Die Breite Ihrer Sichtblende können Sie durch Kürzen der Profile selbst bestimmen. Auch die Höhe des Elementes kann angepasst werden, indem ein oder mehrere Zedernprofile mit Nut- und Federverbindung weggelassen werden. Die Aluminiumprofile sind, wie Harthölzer, mit hartmetallbestückten Holzbearbeitungswerkzeugen zu bearbeiten (sägen, bohren, fräsen). Auf scharfes Werkzeug ist zu achten! Achtung: Verletzungsgefahr an scharfen Schnittkanten, besonders bei Aluminium!

PLANUNG IHRER SICHTBLENDEANLAGE

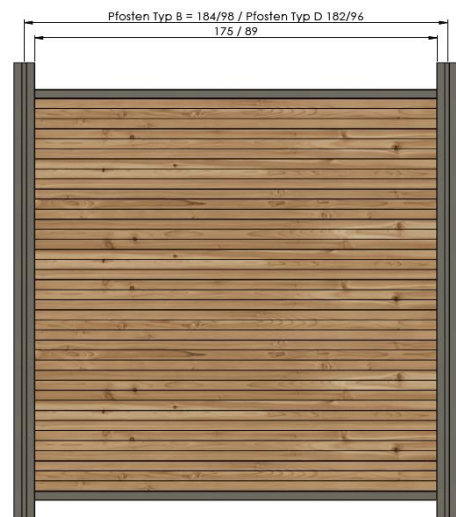
Sie benötigen: Aluminiumpfosten Typ B/D/E bzw. Wandanschlusspfosten, Pfostenanker für Aluminiumpfosten bzw. Aufsteckkappe zum Einbetonieren, Pfostenkappen für Aluminiumpfosten und Sichtblenden Grundelement.

Optional möglich: Tore, Nut-Abdeckleisten für Aluminiumpfosten, Nut-Abdeckleisten für Lichtband-Montage, Pfostenanker Abdeckkappen und Aluminiumpfosten Typ C.

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN

- Im Standard ist eine Sichtblende, gemessen zwischen den Pfosteninnenseiten, exakt 175/89 cm breit. Dies ergibt einen Achsabstand von Mitte zu Mitte der Pfostenanker von 184/98 cm bei dem Aluminiumpfosten Typ B/C/E und 182/96 cm bei dem Aluminiumpfosten Typ D.
- Benötigen Sie ein schmaleres Maß, so müssen Sie die Aluminiumprofile (Start- und Abschlussprofil) auf die entsprechende Länge kürzen. Achten Sie darauf, dass die Aluminiumprofile ca. 2 cm je Seite in die Pfostennut eingesteckt werden müssen. Die Zedernprofile müssen ebenfalls angepasst werden, 0,5 cm kürzer als die Aluminiumprofile.
- Länge der Aluminiumprofile: 179/93 cm
Länge der Zedernprofile: 178,5/92,5 cm

Die Zedernprofile haben dadurch noch etwas Platz zum Arbeiten in den Pfostennuten.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER

- Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Aluminiumstartprofils in die Pfostennuten. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe 5-11 cm) zum Unterlegen unter das Aluminiumprofil hilfreich. Beachten Sie ggf. vorhandene Bodenunebenheiten, Gefälle etc.
- Achten Sie bei der Über-Eckmontage darauf, dass das Aluminiumstartprofil nicht auf Höhe einer Pfostenankerschraube liegt.

SCHRITT 2: PFOSTENANKER MONTIEREN

Beachten Sie bitte die Montageanleitung für Aluminiumpfosten. Ergänzende Informationen zum Einbetonieren von Aluminiumpfosten, der Montage der Nut-Abdeckleisten und zur Integration von Licht sind dort beschrieben. Die aktuelle Version können Sie auf www.osmo.de einsehen und herunterladen.

PFOSTENANKER ZUM EINBETONIEREN

- Heben Sie ein Loch von mindestens 30 x 30 x 80 cm aus. Je nach Bodenfestigkeit und Windlast muss das Fundament größer dimensioniert werden.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Füllen Sie nun das Loch mit einem Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf. Erst nach dem Aushärten des Betons kann die Montage fortgesetzt werden.



PFOSTENANKER ZUM AUFDÜBELN

- Dieser Pfostenanker kann auf einem Streifen- oder Punktfundament montiert werden. Punktfundamente sind mindestens 30 x 30 x 80 cm groß zu erstellen und Streifenfundamente sollten 30 cm breit und 80 cm tief sein, da ansonsten die Schrauben zur Bodenbefestigung zu nah an dem Fundamentrand liegen.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Befestigen Sie den Pfostenanker mit Dübeln oder Verbundankern, die je nach Untergrund ausgewählt und bauseits beschafft werden müssen.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER

PFOSTENANKER FÜR L-STEINE

- Zur Verwendung dieses Pfostenankers benötigen Sie L-Steine mit mindestens 10 cm, besser 12 cm Stärke. Diese müssen ausreichend stabil in Beton montiert werden.
- Der Pfostenanker für L-Steine muss an zwei Seiten an dem L-Stein anliegen.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Befestigen Sie den Anker mit Dübeln oder Verbundankern, die je nach Untergrund ausgewählt und bauseits beschafft werden müssen, an allen 6 Bohrungen mit dem L-Stein.

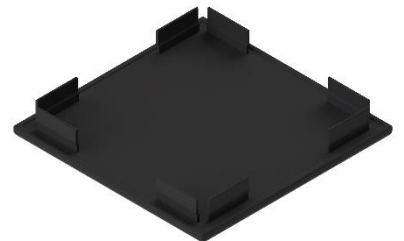


ALUMINIUMPFOSTEN TYP D

- Wenn Sie den Aluminiumpfosten Typ D verwenden, müssen Sie bereits vor der Montage auswählen in welche Richtung die geschlossene Pfostenseite zeigen soll.

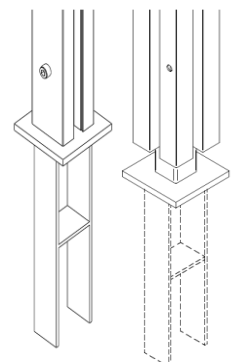
SCHRITT 2.1: PFOSTEN TYP B/C EINBETONIEREN

- Heben Sie ein Loch von mindestens 30 x 30 x 80 cm aus. Je nach Bodenfestigkeit und Windlast muss das Fundament größer dimensioniert werden. Füllen Sie die unterste Schicht von ca. 10 – 20 cm des Lochs mit Kies oder Schotter, um eine gute Drainage zu gewährleisten.
- Stecken Sie die schwarze Aufsteckkappe (Art.-Nr. 66539600; separat zu bestellen) unten auf den Aluminiumpfosten auf.
- Kontrollieren Sie die unteren 60 cm des Pfostens auf Beschädigungen in der Oberfläche (Eloxat bzw. Pulverbeschichtung) und bessern Sie mögliche Beschädigungen vor dem Betonieren aus.
- Richten Sie den Pfosten mit Hilfe von Hilfslatten lotrecht und mittig im Loch aus. Der Pfosten wird mindestens 50 cm tief einbetoniert.



SCHRITT 3: PFOSTEN MONTIEREN

- Bohren Sie mit Hilfe der beiliegenden Papierschablone die Löcher zur Befestigung des Pfostens am Pfostenanker vor. Weitere Details auf der Papierschablone.
- Ausnahme Aluminiumpfosten-Set: Haben Sie das Set, bestehend aus je zwei Aluminiumpfosten Typ B, Pfostenkappen, 4 Nut-Abdeckleisten und Zubehör gewählt, sind die Pfosten bereits vorgebohrt.
- Setzen Sie den Pfosten auf den Pfostenanker und befestigen Sie den Pfosten mit den zwei beiliegenden Zylinderschrauben und Vierkantmuttern am Pfostenanker. Die Schrauben müssen so fest angezogen werden, bis der Pfosten nicht mehr wackelt. Sollte dies problematisch sein, können sie z. B. ein Kunststoffplättchen mit 1 bzw. 2 mm Stärke zwischen Pfosten und Anker platzieren, um einen möglichen Spalt dazwischen auszugleichen.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER

- Typ B/E: Schraubenköpfe und Vierkantmuttern der Pfostenankerschrauben liegen in den Pfostennuten und können mit den Nut-Abdeckleisten verschlossen werden.
Typ C: Variable Ecklösungen mit unterschiedlichen Winkeln bis zu 45° können Sie mit dem Aluminiumpfosten Typ C realisieren. Bitte beachten Sie unsere separate Montageanleitung ALUMINIUMPFOSTEN
Typ D: Je nach gewählter Ausrichtung liegen entweder die Schraubenköpfe oder die Vierkantmuttern auf der glatten Seite des Aluminiumpfosten Typ D auf. Die gegenüberliegende Pfostennut kann mit der Nut-Abdeckleiste verschlossen werden.

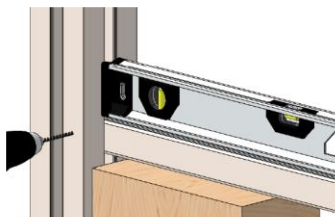
SCHRITT 3: WANDANSCHLUSSPFOSTEN

Schrauben und Dübel zur Wandbefestigung sind nicht im Lieferumfang enthalten, da diese auf die Beschaffenheit der Wand abgestimmt sein müssen.

- Bohren Sie den Wandanschlusspfosten an zwei (bei 1,00 m) bzw. drei (bei 2,00 m Länge) Stellen, entsprechend Ihrem Befestigungsmittel vor. Die Verschraubung erfolgt in der V-Nut des Wandanschlusspfosten.
- Versenken Sie die Schraubenköpfe vollständig in der V-Nut, damit diese bei der Montage der Sichtblendenprofile nicht stören.
- Der Wandanschlusspfosten hat eine Gesamttiefe von 50 mm. Daher kann die Profilverschraubung mit den 4,8 x 45 mm Linsenkopfschrauben nicht verdeckt erfolgen. Verzichten Sie auf die 10 mm Bohrung der äußeren Pfostenwand und bohren ausschließlich mit dem 4 mm Bohrer vor. Die Schraubenköpfe bleiben sichtbar, außen auf dem Wandanschlusspfosten. Alternativ müssen Schrauben 4,8 x 30 mm bauseits beschafft werden.

SCHRITT 4: SICHTBLENDEN MONTAGE

- Legen Sie das Aluminium-Startprofil 19 x 51 mm, unten geschlossen, Feder nach oben, zwischen die Pfosten, in die Pfostennuten ein. Damit Sie den von Ihnen gewünschten Abstand zum Erdreich einhalten, legen Sie die Hilfsklötzchen unter das Aluprofil. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt (Wasserwaage verwenden).
- Mit zwei Bohrern (Bohrer 4 mm und Bohrer 10 mm) bereiten Sie die Bohrlöcher für die Montage des Aluminium-Startprofils vor.

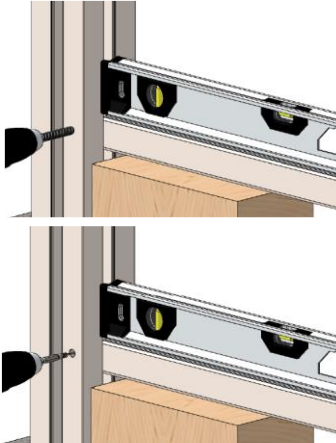


Bohrungen mit dem Ø 4 mm HSS-Bohrer:

(DIN 340 Ø 4 mm, Gesamtlänge 119 mm / Spirale 78 mm)

- Die Unterkante des Aluminiumstartprofils sollte mind. 5-11 cm Abstand zum Erdreich haben. Wenn Sie mit Hilfsklötzchen arbeiten, ergibt sich die Höhe zwangsläufig.
- Bohren Sie mit dem 4 mm Bohrer an gewünschter Stelle, mittig des Aluminiumstartprofils, durch die äußere und beide innenliegenden Pfostenwände, sowie durch das dazwischenliegende Aluminiumprofil. Tipp: Löcher vorher anzeichnen und ankörnen.

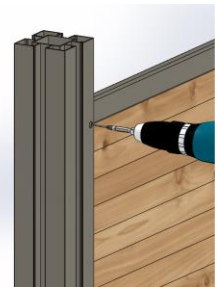
MONTAGEANLEITUNG JUEL A ZEDER



Bohrungen mit dem Ø 10 mm Bohrer:

- Setzen Sie den 10 mm Bohrer auf die 4 mm Bohrung und bohren ausschließlich die äußere Pfostenwand auf Ø 10 mm.
- Verschrauben Sie das Aluminiumprofil mit den beiliegenden, selbstbohrenden Linsenkopfschrauben 4,8 x 45 mm und dem verlängerten Bit. Die Schrauben schneiden sich in die kleinere Vorbohrung und verschwinden dabei im Pfosten und können später mit den Gummistopfen verdeckt werden. Bitte ein niedriges Drehmoment einstellen!

- Setzen Sie jetzt, nacheinander, alle Juel A Zeder Profile aufeinander (Standard: 13 Profile). Immer mit der Nut nach unten auf die Feder des darunter liegenden Profils.
- Jedes zweite Zedernprofil muss mit den Pfosten verschraubt werden. Gehen Sie hierfür identisch vor, wie bei der Verschraubung des Startprofils.
- Das Ende der Sichtblende bildet ein Aluminium-Abschlussprofil 19 x 41 mm (mit Nut, ohne Feder, oben gerade). Schieben Sie dieses Profil mit der Nut auf die Feder des letzten Juel A Profils. Das Abschlussprofil verschrauben Sie auch wieder mit den Pfosten. Gehen Sie Schritt für Schritt genauso vor, wie beim Startprofil.



Schritt 4.1: ECKMONTAGE

- Wenn sie zwei Sichtblenden im rechten Winkel montieren, müssen Sie Aussparungen für die Pfostenankerbefestigung in die Juel A Zedernprofile schneiden.
- Eine Über-Eckmontage ist nur möglich, wenn Sie darauf geachtet haben, dass das Startprofil nicht auf Höhe einer Pfostenankerbefestigung montiert wurde.



SCHRITT 5: PFOSTENKAPPE MONTIEREN

- Bohren Sie, etwa 1,5 cm unterhalb der Pfostenoberkante und mittig in der Pfostennut mit einem 3,5 mm Bohrer vor.
- Stecken Sie die Pfostenkappe auf den Pfosten auf und schrauben Sie die Pfostenkappe mit den beiliegenden 3,9 x 32 mm (für Typ D 3,9 x 25 mm) Schrauben fest.



Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuelle Version können Sie unter www.osmo.de einsehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

Stand: 01.01.2026